

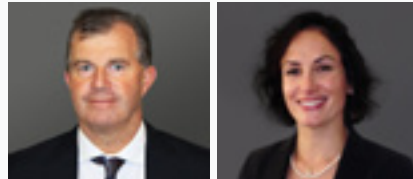
Inhalt

Top-News Pioneer bläst zur Aufholjagd in den Emerging Markets	1
Nachrichten Union Investment verliert Leiter des Renten-Managements	2
Editorial Wider das Renten-Denkverbot	2
Top-Performer I Short-ETFs auf Banken geben noch einmal Gas	3
Top-Performer II Die besten globalen Mischfonds seit Jahresbeginn	4
Top-Performer III Die besten Fonds für Schwellenländer seit Jahresbeginn	5
Top-Performer IV Die besten Fonds im Fünf-Jahres-Vergleich	6
Top-Performer V Die besten Fonds im Zehn-Jahres-Vergleich	7
Top-Seller Baring Emerging Markets	9
Interview Ole Nielsen, Manager des Nielsen Global Value, über sein Faible für Banken und Versicherer	10
Crashtest Die besten Fonds für globale Schwellenländeraktien	11
Experten-Tipp Michael Viehmann, Flossbach von Storch	12
Musterdepots Ducken vor Italien	13
Fragebogen Angus Steel	14
Fondsklassiker im Dauertest	15
Highlights aus dem Netz Berlusconi's Fettnäpfchen und Ackermanns Farbenlehre	20
Impressum	20

DER FONDS

TOP-FONDS UND IHRE MANAGER IM DAUERTEST

EM-Fonds: Pioneer bessert nach



Bauen für Pioneer in London ein Investment-Zentrum für Schwellenländer auf: Sean Taylor und Fabiana Fedeli

London ein Team aus erfahrenen Portfolio-managern zusammen, die das Thema in den kommenden Jahren voranbringen sollen. Als künftiger Leiter des globalen Aktienteams fungiert Sean Taylor, der zuvor 18 Jahre lang Emerging-Markets-Produkte für GAM und Société Générale betreute. Fabiana Fedeli, neue Senior-Portfolio-Managerin für asiatische Aktien, kommt von Occam Asset Management und verfügt über zwölf Jahre Erfahrung in diesem Bereich.

Pioneer Investments, das steht für jahrzehntelange Kompetenz bei US-Aktien und für Achtungserfolge bei europäischen Renten- und Absolut-Return-Produkten. Als Spezialist für Schwellenländer-Anlagen gilt die 1928 gegründete, seit 2000 zu Unicredit gehörende Gesellschaft eher nicht. Das soll sich ändern: Derzeit stellt Pioneer in

Derzeit verwaltet Pioneer im Anlagesegment Schwellenländer rund 7 Milliarden Euro in verschiedenen Fonds. In den kommenden Monaten will die Gesellschaft das Londoner Emerging-Markets-Team weiter ausbauen und dabei unter der Leitung von Mauro Ratto auch neue Strategien für den Aktien- und Rentenbereich entwickeln.

Anzeige



FT Emerging ConsumerDemand
Profitieren Sie vom Konsum-Boom
in den Emerging Markets

Für mehr Informationen hier klicken!

FRANKFURT-TRUST
ASSET MANAGEMENT

Namen und Nachrichten



Christian Eckert

Christian Eckert, seit Februar 2010 Leiter des Renten-Managements von Union Investment, wird die Fondsgesellschaft Ende Januar verlassen.

Mehr

Gemeinsam mit dem Family Office Reuss Private in Pfäffikon will die Frankfurter Investmentgesellschaft Universal künftig verstärkt Publikumsfonds für Schweizer Vermögensverwalter auflegen. **Mehr**

JP Morgan Asset Management, bisher vor allem als Aktienspezialist bekannt, will das Geschäft mit Anleihen und alternativen Investments in Europa über die nächsten drei Jahre deutlich ausbauen. **Mehr**



Heinrich Echter

Heinrich Echter, langjähriger Geschäftsführer von Adig Investment, wechselt zum luxemburgischen Finanzdienstleister Alceda Fund Management. **Mehr**

Weitere Meldungen finden Sie **hier**



Egon Wachtendorf, verantwortlicher Redakteur

Wider das Renten-Denkverbot

Die Altersvorsorge in Deutschland steckt in der Krise, und daran sind nicht nur die **Zukunftsängste** Schuld, die der strauchelnde Euro auslöst. Der Fehler liegt im System, wie auch eine **aktuelle Studie** des Pensionsberaters Mercer bestätigt. Wenig angemessen und vor allem nicht nachhaltig, lautet deren Fazit. Die Vorwürfe richten sich zwar in erster Linie gegen die Organisation der gesetzlichen und der betrieblichen Altersvorsorge. In puncto Nachhaltigkeit schneiden jedoch private Formen wie die Riester-Rente keinen Deut besser ab. Seit 2001 sind dort fast 9 Milliarden Euro an **Fördermitteln** geflossen, bis 2015 sollen laut Steuerschätzung weitere 15 Milliarden Euro hinzukommen. Ob dieses Geld in der teuer erkauften siebten Lebensversicherung oder einem hartnäckiger

Lobby-Arbeit zu verdankenden Wohn-Riester wirklich gut aufgehoben ist, bezweifeln längst nicht mehr nur Linke und Verbraucherschützer.

Konstruktive Lösungsvorschläge sind rar und doktern meist nur an den Symptomen herum. So empfiehlt der Frankfurter Wirtschaftsprofessor Andreas Hackethal, ein **zentrales Rentenkonto** nach schwedischem Vorbild einzuführen. Doch wenn schon ein schwedisches oder skandinavisches Modell, warum dann nicht gleich in Form eines zentralen Fonds, der Rentenbeiträge ohne provisionsträchtige Umwege direkt an den Kapitalmärkten investiert?

von Wachtendorf

Anzeige

„Aber sicher investiere ich.“

Jetzt auf Aktienchancen mit Dividendenpuffer setzen.
Mit dem **DWS Top Dividende*******

Die Bewertungen vieler Unternehmen erscheinen derzeit günstig. Wer in Aktien investieren und seine Anlage gleichzeitig mit einem Puffer versehen möchte, sollte auf eine Dividendenstrategie setzen. Und zwar auf eine mit 5 Sternen: auf den DWS Top Dividende***** – ausgezeichnet mit der Höchstnote von Morningstar™.

» www.DWS.de

GELD GEHÖRT ZUR NR. 1.



*Die DWS/DB Gruppe ist nach verwaltetem Fondsvermögen der größte deutsche Anbieter von Publikumsfonds. Quelle: BVI, Stand: Ende Juni 2011. Den Verkaufsprospekt mit Risikohinweisen und die wesentlichen Anlegerinformationen sowie weitere Informationen erhalten Sie kostenlos bei der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main. Gesamtkostenquote p. a. (Stand 30.09.2010): DWS Top Dividende 1,450% zzgl. 0,085% Erfolgsbez. Vergütung aus Wertpapiererlösen. Das Sondervermögen weist aufgrund seiner Zusammensetzung der vom Fondmanagement verwendeten Techniken eine erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteilspreise können auch innerhalb kurzer Zeiträume stärkeren Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. © (2011) Morningstar Inc. Stand: 31.08.2011. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen 1. sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; 2. dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und 3. deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.



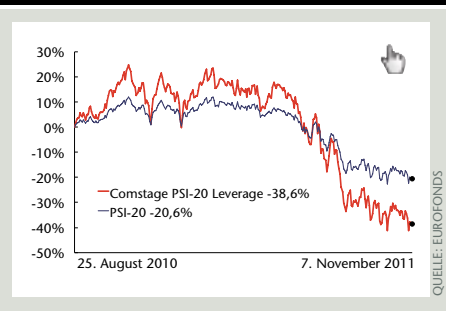
Short-ETFs auf Banken geben noch einmal Gas

Bleibt in Griechenland und Italien alles wie es ist, dürfte in der Fonds-Bilanz 2011 auf jeden Fall ein Short-Produkt das Rennen machen. Beste Chancen haben zwei ETFs, die vom Ausverkauf europäischer Bankaktien profitieren

Im Branchenindex Stoxx Europe 600 Banks, den die von DB X-Trackers und Lyxor aufgelegten ETFs jeweils spiegelverkehrt abbilden, machen die von einer möglichen Griechenland-Pleite besonders betroffenen französischen Großbanken rund 10 Prozent aus. Weitere 26 Prozent entfallen auf Institute aus Spanien, Italien, Griechenland und Portugal. Die Verwaltungsgebühr beider Produkte ist mit 0,50 beziehungsweise 0,45 Prozent nahezu identisch, der DB X-Trackers Stoxx Europe 600 Banks Short ist allerdings mit 123 Millionen Euro zehnmal so groß wie der Lyxor-ETF. In puncto Volumen liegt er in etwa gleichauf mit dem hauseigenen Schwesterfonds für steigende Bankaktien, während der reguläre Lyxor-ETF auf den Stoxx Europe 600 Banks mehr als 300 Millionen Euro unter Verwaltung hat.



COMSTAGE PSI-20 LEVERAGE



Straßenbahn in der Altstadt von Lissabon: Der ETF von Comstage hebt die Verluste am portugiesischen Aktienmarkt mit dem Faktor 2 und büßte seit der Auflage mehr als 40 Prozent ein

Am Tabellenende hat sich zu einigen böse gebeutelten Derivate-Mischfonds (siehe Seite 4) ein weiteres Spezialprodukt gesellt. Der erst im Spätsommer 2010 aufgelegte Comstage PSI-20 Leverage bildet den portugiesischen PSI-20-Index ab und hebt ihn

mit dem Faktor 2. Eine Strategie, die angesichts der von einer Lösung weit entfernten Euro-Krise von vornherein zum Scheitern verurteilt schien und die bei einem aktuellen Volumen von rund 5 Millionen Euro auch nur wenige Anleger überzeugte.

TOPS & FLOPS PERFORMANCE

RANG	FONDSNAME	2011*
1	DB X-Track. Stoxx Banks Short	29,4
	Lyxor Stoxx Eur. Banks Short	29,4
3	Comstage Bund Future Lev.	27,5
4	Lyxor Europe Basic Res. Short	23,7
5	ETFS Physical Gold	22,9
6	ETFS Gold Bullion Securities	22,8
7	RBS physical Gold ETC	21,6
8	Source Physical Gold ETC	21,5
9	DWS Vors. Rentenfonds XL Dur.	21,3
10	Russell Long Dated Gilt	19,8
11	Frankf. Aktienfonds für Stiftungen	19,1
12	DWS Vorsorge Rentenfonds 15 Y	16,8
13	ETF-Lab Eurogov. Germ. 10 +	16,3
14	ETFS Heating Oil	15,6
15	Naspa Creativ-Invest 7 Dek	15,4
	...	
7276	DB X-Trackers Vietnam	-42,1
7277	Active DSC Opportunity	-43,1
7278	Citadele Ukrainian Equity	-43,3
7279	Antecede Strategic Invest	-43,3
7280	Huser Invest New Horizon	-44,1
7281	Comstage PSI-20 Leverage	-44,3
7282	Active DSC Return	-45,3
7283	Nexus Global Opportunities	-48,1
7284	LSF Asian Solar & Wind	-53,5
7285	Lyxor MSCI Greece	-56,0

* Wertentwicklung in Prozent

Wer glaubt denn noch ans Familienglück

www.bellevue.ch/bbentrepreneur

BB Entrepreneur Europe
Bellevue Funds (Lux)

Obige Angaben sind Meinungen von Bellevue Asset Management und sind subjektiver Natur. Die vergangene Performance ist keine Garantie für zukünftige Entwicklungen. Unterlagen zum BB Entrepreneur Europe (Lux) Fonds können kostenlos bei der Bank Julius Bär Europe AG, An der Welle 1, Postfach, D-60062 Frankfurt a. M., bezogen werden.

Globale Mischfonds: Invesco wieder zweistellig im Plus

Das Jahr 2011 wird zum Härtetest für Misch- und Multi-Asset-Strategien: Manche Konzepte kommen hervorragend mit dem aktuellen Ausnahme-Umfeld zurecht, andere bescheren Anlegern ähnlich hohe Verluste wie griechische Aktien



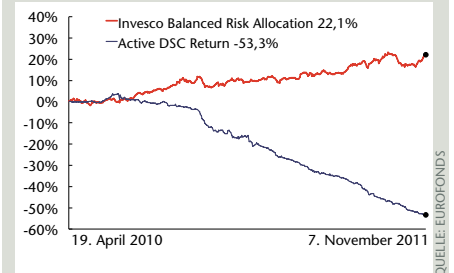
Behalten 2011 unterschiedlich in Erinnerung: Scott Wolle (links) und Alexander Seibold

Ende Juli schlägt die große Stunde von **Scott Wolle**: Kaum gehen die Aktienmärkte weltweit in die Knie, da legt der von ihm betreute Invesco Balanced Risk Allocation den Vorwärtsgang ein. Bis Mitte September steigt der Anteilspreis gegen den Negativtrend um 6 Prozent, das Volumen springt gar von 100 auf 250 Millionen Euro. Danach geht es kurz bergab, doch Anfang November nähert sich der Anteilspreis – nun bei einem Volumen von 340 Millionen Euro – wieder dem am 8. September markierten Jahreshoch. Wolles Erfolgsrezept: Er investiert über Derivate in Aktien, Anleihen und Rohstoffe und räumt dabei allen drei Anlageklassen dasselbe Risikobudget ein. Das sorgt tendenziell für ein sehr anleihenlastiges Portfolio. Kleinere taktische Über- und Untergewichtungen – aktuell

unter anderem bei Gold – sorgen für zusätzliche Performance-Punkte.

Was Wolles Fonds mit dem **Antecedo Strategic Invest** von Kay-Peter Tönnies und dem Active DSC Return von Alexander Seibold verbindet: Auch dort sind Derivate fester Bestandteil der Anlagestrategie, und beide Fonds sollen gerade in stürmischen Zeiten eine positive Wertentwicklung liefern. Das ging in den vergangenen Monaten jedoch gehörig schief. Seibold führt den Absturz seines erst 2010 aufgelegten Fonds und dessen Schwesterprodukts Active DSC Opportunity im Wesentlichen darauf zurück, dass deren „völlig neue“ Handelsstrategie „zu defensiv“ gewesen sei: „Da das Risikobudget eng bemessen ist, wurden wir bei den hohen Volatilitäten innerhalb eines Tages immer wieder ausgestoppt.“ Mit anderen Worten: Das ständige Rein und Raus aus den verschiedenen Märkten verursachte nicht nur Kosten, sondern reihte auch Mini-Verlust an Mini-Verlust. Wie es mit den auf ein Volumen von 5 beziehungsweise 8 Millionen Euro geschrumpften Fonds weitergeht, macht der Vermögensverwalter aus Gmund am Tegernsee davon abhängig, ob ihm bald eine nachhaltige Stabilisierung gelingt.

ÜBERFLIEGER TRIFFT KELLERKIND



Bis Sommer 2010 laufen beide Fonds parallel, dann trennen sich die Wege

TOPS & FLOPS PERFORMANCE Misch- und Multi-Asset-Fonds Global

RANG	FONDSNAME	2011*
1	Invesco Balanced Risk Allocation	10,8
2	Sarasin Structured Return	7,3
3	FvS Multiple Opportunities	6,2
4	Best Managers Concept I OP	5,9
5	M & W Privat	5,4
...		
587	Hakala Absolute Return Strategy	-33,5
588	Active DSC Opportunity	-43,1
589	Antecedo Strategic Invest	-43,3
590	Active DSC Return	-45,3
591	Nexus Global Opportunities	-48,1

* Wertentwicklung in Prozent

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 07. NOVEMBER 2011



GAM Star China Equity

Chinas steigendes Wachstumspotenzial einfangen

GAM

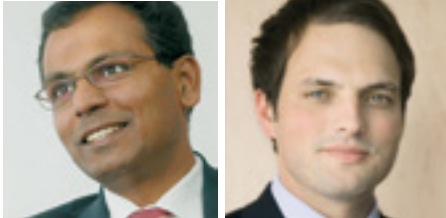
Mehr Informationen erhalten Sie unter germany@gam.com oder beim Besuch unserer Internetseite www.gam.com/starchina

Herausgegeben durch GAM London Limited, 12 St James's Place, London SW1A 1NX, England; ein durch die Financial Services Authority beaufsichtigtes und zugelassenes Unternehmen. Exemplare vom Verkaufsprospekt, vom vereinfachten Prospekt, der Satzung sowie den Jahres- und Halbjahresberichten sind bei GAM Fund Management Limited, George's Court, 54-62 Townsend Street, Dublin 2, Irland, oder der deutschen Informationsstelle, Bank Julius Baer Europe AG, An der Welle 1, 60322 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich.

Anzeige

Schwellenländer: Vontobel hat die beste Jahresbilanz

Manager, die ihr Portfolio unabhängig vom Vergleichsindex MSCI Emerging Markets gestalten, konnten die Verluste für 2011 meist in Grenzen halten. Doch das Mehr an Freiheit zahlte sich nicht in jedem Fall aus



Agieren unabhängig vom Index, derzeit aber mit unterschiedlichem Erfolg: Rajiv Jain (links) und Nils Meinefeld

Mindestens fünf verschiedene Branchen, dazu eine regionale Gewichtung, die pro Land maximal 20 Prozentpunkte vom Vergleichsindex abweicht – mehr Vorgaben muss **Rajiv Jain** beim **Vontobel Emerging Markets** nicht erfüllen. Abgesehen natürlich von der für alle verbindlichen Regel, maximal 10 Prozent in eine einzelne Aktie zu stecken und mit den fünf größten Positionen unter der 40-Prozent-Marke zu bleiben. Derzeit machen indische und brasilianische Titel je rund ein Viertel seines Fondsvermö-

gens aus, Basiskonsumgüter – im Index mit 7 Prozent vertreten – kommen sogar auf 39 Prozent. Diese bewusst defensive Ausrichtung ist einer der Hauptgründe, warum Jains auch langfristig sehr erfolgreicher Fonds (siehe [Seite 11](#)) im laufenden Jahr lediglich 3,8 Prozent an Wert verlor.

Ein ganz anderes Bild bietet derzeit der Axa Framlington Emerging Markets Talents. Dort leistet sich Fondsmanager Nils Meinefeld zwar ebenfalls die Freiheit, Indexvorgaben weitgehend zu ignorieren. Dafür begibt er sich freiwillig in ein anderes Korsett: Meinefeld sucht gezielt nach Aktien von inhabergeführten Unternehmen, die er vor allem in Südostasien findet. Aktien aus Indien, Hongkong, China und Korea machen zusammen fast 50 Prozent seines Portfolios aus. Oft handelt es sich dabei um Nebenwerte: Die durchschnittliche Marktkapitalisierung im Talents-Fonds beträgt umgerechnet 570 Mil-

TOPS & FLOPS PERFORMANCE Aktienfonds Schwellenländer

RANG	FONDSNAME	2011*
1	Vontobel Emerging Markets	-3,8
2	BL Emerging Markets	-5,5
3	Uni-Glob. Min. Vari. Em. Markets	-6,9
4	First State Global EM Leaders	-8,8
5	Danske Global Emerging Markets	-10,4
...		
123	Aviva Em. Markets Special Sit.	-25,0
124	Oyster EM Dynamic	-25,5
125	Pinebridge Global EM Equity	-26,0
126	Clariden Leu Emerging Markets	-26,2
127	AXA Framlington EM Talents	-34,9

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 07. NOVEMBER 2011

* Wertentwicklung in Prozent

lionen Euro gegenüber 2,8 Milliarden Euro in der MSCI-Messlatte. Meinefeld hofft nun auf eine ähnliche Reaktion wie zwischen März 2009 und Ende 2010, als sein Fonds dem Index nach zuvor ebenfalls starken Verlusten mehr als 65 Prozentpunkte abnahm.

Anzeige

ZEIT FÜR SCHWELLENLÄNDER IN IHREM PORTFOLIO



Neuer Fonds Carmignac Emerging Patrimoine

AUS EINEM GUSS – 100% EMERGING UND 100% PATRIMOINE



Das jüngste Mitglied der Produktfamilie «Patrimoine» von Carmignac Gestion baut auf unseren Hauptfonds auf.

Carmignac Gestion stellt die flexible Verwaltung in den Vordergrund und knüpft an den Erfolg der Fonds Carmignac Patrimoine* und Carmignac Euro-Patrimoine** an. So entsteht ein doppelter Ansatz, der auf einer globalen Vision und der Kenntnis der Region beruht. Die Fonds aus unserer Palette «Patrimoine» streben im Rahmen ihres empfohlenen Anlagehorizonts eine positive Performance an, ungeachtet der Bedingungen am Markt.

Hierfür bietet Carmignac Gestion den Fonds Carmignac Emerging Patrimoine (an), der auf diversifizierte Anlagen in den Schwellenländern fokussiert ist. Besuchen Sie uns unter www.carmignac.de

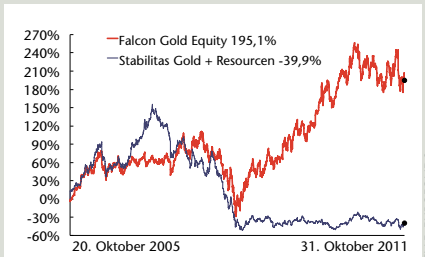
Carmignac Emerging Patrimoine ist ein Teilfonds der luxemburgischen Investmentgesellschaft Carmignac Portfolio SICAV. Der Teilfonds beinhaltet keine Kapitalgarantie. Die empfohlene Anlagedauer liegt bei über fünf Jahren. Der Verkaufsprospekt und das Key Investor Information Document (KIID) nebst den weiteren Verkaufsunterlagen sind in Deutschland kostenlos und in Papierform bei Marcard, Stein & Co. AG, Ballindamm 38, 20095 Hamburg und in Österreich bei der Ersten Bank der österreichischen Sparkassen AG OE 01980533/Produktmanagement Wertpapiere, Petersplatz 7, 1010 Wien, sowie auf der Homepage erhältlich. Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Carmignac Gestion Luxembourg SA (RC Luxembourg B 67 549), 65 bd Grande Duchesse Charlotte - L-1331 Luxembourg - Tél: (+352) 46 70 60 1

* Seit 1989 ** Seit 1997

Fünf-Jahres-Vergleich: Das gute und das schlechte Gold

Wer in den vergangenen fünf Jahren in Indonesien, Malaysia oder Gold investiert war, hat alles richtig gemacht – so der erste Gedanke nach einem Blick auf die entsprechenden Top-Performer. Doch ganz so einfach ist es nicht

STURZFLUG OHNE HAPPY-END



Nach dem Absturz startete der Stabilitas-Fonds Ende 2008 nicht wieder neu durch

Im Nachhinein betrachtet war Anfang November 2006 ein exzellenter Zeitpunkt, um in Gold zu investieren: Damals gab es die Feinunze noch für rund 600 Dollar, heute kostet sie fast dreimal so viel. Da können es Fonds-Fans auch verschmerzen, dass erstens der prozentuale Anstieg in Euro um-

gerechnet mit 157 Prozent nicht ganz so hoch ausfiel, zweitens der damals einzige direkt an den Goldpreis gekoppelte Investmentfonds DWS Gold Plus nur 109 Prozent zulegte und drittens die zahlenmäßig deutlich stärker vertretene Gattung der Goldminenfonds noch schwächer abschnitt. Im Durchschnitt lag das Plus dort immer noch bei 50 Prozent, und der Spitzenreiter Falcon Gold Equity musste sich mit knapp 91 Prozent außer dem DWS Gold Plus nur dem Fidelity Indonesia (siehe auch [Seite 7](#)) geschlagen geben.

Wer jedoch vor fünf Jahren mit dem Stabilitas Gold & Ressourcen einem der bis dahin am besten gelaufenen Goldminenfonds vertraute, hätte genauso gut ein Produkt für Balkan- oder Banken-Aktien kaufen können. Weil sich die vom damaligen Stabilitas-Chef Werner Ullmann gehorteten kleinen und teilweise illiquiden Explorer und Junior-Minen bis heute nicht vom Einbruch nach der

TOPS & FLOPS PERFORMANCE Alle Kategorien

RANG	FONDSNAME	5 J*
1	Fidelity Indonesia	132,5
2	DWS Gold Plus	109,0
3	Falcon Gold Equity	90,9
4	Fidelity Malaysia	86,2
5	L. Odier World Gold Expertise	81,5
...	...	...
4225	Stabilitas Gold + Ressourcen	-61,8
4226	Hypo South East. Europ. Opp.	-63,3
4227	I-Shares SE 600 Banks	-66,8
4228	I-Shares Euro Stoxx Banks	-70,7
4229	BNP Paribas Int. Derivatives	-70,8

* Wertentwicklung in Prozent

Lehman-Pleite erholten, liegt der Fonds noch immer mit knapp 62 Prozent im Minus. Auch dem seit Anfang 2011 amtierenden neuen Stabilitas-Eigner Martin Siegel gelang es bisher nicht, den Rückstand auf die Konkurrenz zu verkleinern.

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 31. OKTOBER 2011

Anzeige

„Neue Wege geht man am besten mit ihrem Entdecker.“

Robert Beer, Robert Beer Investment GmbH

Innovative Investmentlösungen muss man erst entwickeln und dann auch umsetzen können. Und das geht am besten mit einem Partner, der bei der Umsetzung und beim Vertrieb wegweisend ist. Und das von Deutschland oder Luxemburg aus. Genau deshalb vertraut ein Innovator wie Robert Beer auf uns. Entdecken auch Sie Ihre Chance: +49 (0) 69 710 43-555

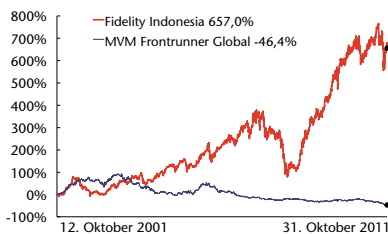
www.universal-investment.de

UNIVERSAL INVESTMENT
Administration • Insourcing • Risk Management

Zehn-Jahres-Vergleich: 683 Prozent Plus in Indonesien

Das Startkapital fast verachtfacht oder mehr als halbiert – wie kaum anders zu erwarten laufen die aktuellen Zehn-Jahres-Ergebnisse der in Deutschland zum Vertrieb zugelassenen Investmentfonds extrem weit auseinander

KLARE VERHÄLTNISSE



Für den im Oktober 2001 aufgelegten MVM-Fonds geht es seit 2003 fast nur bergab

Im Zeitalter von Absolute-Return- und Multi-Asset-Konzepten wirkt ein klassischer Long-Only-Aktienländerfonds fast schon wie ein Anachronismus. Doch im Falle des Fidelity Indonesia ging die Formel „Kaufen und liegenlassen“, die bei Dax- oder Euro-Stoxx-50-Investments auf Sicht von

zehn Jahren so gar nicht funktionierte, prima auf. Allerdings: Wer den seit 2008 von Dhananjay Phadnis gemanagten Überflieger kurz vor Ausbruch der Asien-Krise im Sommer 1997 gekauft hat, kommt nach 14 Jahren und drei Monaten lediglich auf ein Plus von 65 Prozent. Letztlich war also auch hier Timing mehr als die halbe Miete.

Immerhin konnten Anleger beim Fidelity Indonesia jederzeit nachvollziehen, warum es bergauf oder bergab ging. Beim 2001 als HPM Global Timing Plus gestarteten MVM Frontrunner Global auf Rang 2.372 gestaltet sich diese Analyse schon etwas schwieriger. In den ersten zwei Jahren steigerte der damalige Fondsmanager **Henry Littig** den Anteilspreis gegen den damaligen Abwärtstrend der Weltbörsen um mehr als 90 Prozent, erlitt dann aber mit seiner Short-Strategie Schiffbruch. Nachfolger **Michael Hohmann** stellte den Fonds 2008 auf ein

TOPS & FLOPS PERFORMANCE Alle Kategorien

RANG	FONDSNAME	10 J*
1	Fidelity Indonesia	682,6
2	ZZ 2	612,0
3	Amundi Equity Thailand	541,3
4	Falcon Gold Equity	533,2
5	Turkisfund Bonds	526,5
...		
2372	MVM Frontrunner Global	-47,5
2373	ING Banking and Insurance	-48,0
2374	Invesco Global Technology	-49,0
2375	GIP Invest World Internat.	-49,9
2376	Comgest Growth Japan	-51,5

* Wertentwicklung in Prozent

selbstentwickeltes Trendfolge-Modell um und steuerte ihn damit ganz passabel durch die Finanzkrise. Der extremen Volatilität der vergangenen Monate war das Modell jedoch nicht gewachsen, seit Jahresbeginn summiert sich das Minus auf fast 35 Prozent.

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 31. OKTOBER 2011

Anzeige

„Wer in die Champions League will, setzt auf die, die schon dort spielen.“

Dr. Joachim Berlenbach, Earth Resource Investment Group (ERIG)

Was bedeutet: Fondsinitiatoren, die einen Partner suchen, der ihre Fonds auch bei institutionellen Investoren platzieren kann, sind bei uns und an unseren Standorten in Deutschland und Luxemburg genau richtig. So wie Dr. Joachim Berlenbach, der als Geologe und Experte für Rohstofffonds weiß, wo er Qualität findet. Hier bleiben Sie am Ball: +49 (0) 69 710 43-555

www.universal-investment.de

UNIVERSAL INVESTMENT
Administration • Insourcing • Risk Management

„Entscheidend ist der ‚wahre‘ Wert eines Unternehmens.“

Mit Entschlossenheit und Erfolg setzt die ACATIS Investment GmbH auf eine transparente Value-Strategie. ACATIS-Gründer Dr. Hendrik Leber über die Ertragskraft von Allwetteraktien, den Hafen des Vertrauens und die ersten 15 Jahre einer besonderen Partnerschaft.



Dr. Hendrik Leber,
ACATIS Investment GmbH

ACATIS

Was spricht in Zeiten wie diesen für Anlagen in Value-Aktien? Warum werden Value-Aktien auch als Allwetteraktien bezeichnet?

Value-Aktien sind Allwetteraktien, da sie nach ihrer Ertragskraft und nicht nach ihrem Börsenkurs ausgesucht werden. Damit unterscheiden sie sich deutlich von Growth- oder Momentumaktien. Man kann sich den Börsenschwankungen auch mit Value-Aktien nicht entziehen – es regnet schließlich gleichmäßig auf alle, aber Value-Aktien sind fundamental resistenter und gesünder als andere Aktien.

Was macht für Sie die Qualität von Fonds aus?

Sicherlich nicht die kurzfristige Wertentwicklung, sondern überwiegend die Stetigkeit der

Performance über längere Zeiträume. Und natürlich die Anlagepolitik.

Welches Credo sollten Anleger beherzigen?

Wenn man Aktien kauft, erwirbt man Unternehmen und nicht Papiere. Man sollte die Ertragskraft von Unternehmen, den Preis von Unternehmen und die Dauerhaftigkeit von Unternehmen prüfen oder besser noch dies seinem Manager überlassen.

Entscheidend ist der „wahre“ Wert eines Unternehmens und nicht kurzfristige Schwankungen an den Märkten, die zu überstürzten Reaktionen führen können. Unternehmen wachsen nicht im Quartalstempo, sondern im Jahresrhythmus. Dieses Prinzip spiegelt sich auch in unserem Investmentstil wider. Wir selektieren die Wertpapiere anhand einer Fundamentalanalyse und ermitteln gezielt Unternehmen, deren Wert wir als stabil und aussichtsreich einschätzen, die jedoch zu Kursen deutlich unterhalb ihres Firmenwertes gehandelt werden.

Wie wichtig sind für Sie unabhängige Partner?

Extrem wichtig – wir könnten als Dienstleister nicht gut mit Konzernunternehmen arbeiten, die kurzfristig möglicherweise ihre Strategie ändern. Wir müssen dem Geschäftspartner auf Augenhöhe begegnen, uns gegenseitig verstehen und wissen, dass wir uns gegenseitig brauchen.

Sie arbeiten seit fast 15 Jahren mit Universal-Investment zusammen, wie würden Sie diese Kooperation beschreiben?

Wir sind gemeinsam einen langen, sehr guten partnerschaftlichen Weg gegangen. Universal-Investment hat uns am Anfang einen Vertrauensvorschuss gegeben, für den wir sehr dankbar sind. Wir freuen uns über die hohe Professionalität der Universal-Investment und hoffen, auch gegenüber Universal-Investment auf einem hohen Niveau bestehen zu können.

Welchen Rat würden Sie Investmentprofis, die sich selbstständig machen wollen, mit auf den Weg geben?

Schritt eins ist, sich darüber klar zu sein, worin die unternehmerische Daseinsberechtigung liegt – es ist meistens nur ein einzelner Faktor, der entweder auf der Kunden- oder aber alternativ auf der „Skill“-Seite liegt. Schritt zwei ist, für alles doppelt so viel Zeit und halb so viel Erfolg einzuplanen. Ja, man kann erfolgreich sein, aber es dauert immer länger, als man glaubt.

UNIVERSAL INVESTMENT

Administration ■ Insourcing ■ Risk Management

Top-Seller: Die meistverkauften Fonds der Profi-Berater



FOTO: GETTY IMAGES

Warteschlange in einem Supermarkt der chinesischen Millionenstadt Chongqing: Von der steigenden Konsumlust der Chinesen profitieren zunehmend auch inländische Unternehmen

Der Mann von der Sparkasse schwärmt für Deka-Fonds, Volks- und Raiffeisenbanken machen den Weg frei für Union Investment – aber was empfehlen freie Berater, die außer zu den beiden exklusiv gebundenen Gesellschaften den Kontakt zu fast jedem Anbieter herstellen können? DAS INVESTMENT, Schwesternmagazin von DER FONDS, liefert in monatlich aktualisierten **Top-Seller-Listen** Antworten. DER FONDS wiederum zeigt, wie je ein Klassiker oder ein Newcomer aus diesen Listen aktuell aufgestellt ist.

Klassiker-Update: Baring Global Emerging Markets



Roberto Lampl,
Barings

Der bereits Anfang 1992 aufgelegte Schwellenländer-Pionier war im September

eines der meistverkauften Anlageprodukte des Maklerpools Fondskonzept. Fondsmanager Roberto Lampl arbeitet seit März 2010 für Barings und rückte dort im Februar 2011 an die Spitze des 29-köpfigen Emerging-Market-Teams. Wie Vorgänger James Syme legt Latein-

amerika-Spezialist Lampl zunächst die Ländergewichtung fest und wählt dann aus einem Universum von derzeit 625 abgedeckten Aktien 55 bis 65 Titel aus, die über ein hohes und von anderen Marktteilnehmern bislang zu wenig gewürdigtes Wachstumspotenzial verfügen.

Übergewichtet ist Lampl derzeit vor allem in China, wo er rund 22 Prozent des Fondsvermögens investiert hat. Ähnlich wie in Indien und Russland setzt er dabei vor allem auf Unternehmen, die von einem stärkeren Inlandskonsum profitieren. Derzeit wenig abgewinnen kann Lampl dagegen Aktien aus Korea und Taiwan sowie russischen Energiewerten, die er für zu teuer hält.

BARING GLOBAL EMERGING MARKETS



QUELLE: EUROFONDS

In den vergangenen fünf Jahren bewegte sich der Fonds relativ nahe am Index

Performance-Barometer (Rang)

2011: 78 von 119 Schwellenländerfonds
2010: 57 von 101 Schwellenländerfonds
2009: 26 von 92 Schwellenländerfonds
2008: 18 von 84 Schwellenländerfonds

Anzeige



Julius Bär Funds

Doppelter Antrieb || JULIUS BÄR ABSOLUTE RETURN EUROPE EQUITY FUND

Swiss & Global Asset Management Kapital AG
T +49 69 50 50 50 131
funds@swissglobal-am.com
www.swissglobal-am.com

The exclusive manager of Julius Baer Funds.
A member of the GAM group.

SWISS &
GLOBAL
ASSET MANAGEMENT

„Bei vielen Euroland-Aktien fehlt mir die Qualität“

Trotz aller Vorsicht – der dänische Value-Investor Ole Nielsen liebt die Extreme. Er investiert in nur 16 Unternehmen, acht davon sind entweder eine Bank oder eine Versicherung, und der Japan-Anteil beträgt 25 Prozent



Ole Nielsen,
Manager des Nielsen
Global Value

DER FONDS: Wie blicken Sie als unabhängiger dänischer Investor auf die aktuelle Euro-Krise?

Ole Nielsen: Die Lage ist zweifellos sehr ernst. Am Ende werden Griechenlands Gläubiger vermutlich auf mehr Geld verzichten müssen als von der Politik vorgesehen. Ob die Griechen anschließend die Währungsunion verlassen und welche Folgen das hat, lässt sich kaum seriös prognostizieren. Das sehe ich jedoch auch nicht als meine Aufgabe. Mir geht es darum, hochprofitable, unterbewertete und zu Gunsten aller Aktionäre gemanagte Unternehmen zu finden – ganz egal, aus welcher Region oder Branche sie kommen.

DER FONDS: Derzeit halten Sie keine einzige Aktie aus der Eurozone. Gibt es wirklich kein Unternehmen aus Deutschland, Frankreich oder Spanien, das Ihren **Qualitätsansprüchen** genügt?

Nielsen: Unterbewertete Unternehmen gibt es dort genug, doch entweder fehlt es an der nötigen Qualität oder der Preis ist mir noch zu hoch. Gerade bei einigen eher kleineren deutschen Firmen könnten sich aber in Kürze Gelegenheiten ergeben.

DER FONDS: Wie groß muss denn die Sicherheitsmarge zum rein rechnerisch fairen Preis sein?

Nielsen: Mindestens 40 Prozent. Bei einigen unserer Beteiligungen liegt sie sogar noch deutlich höher, beim skandinavischen Ver-

lagshaus Aller Holding etwa sind es deutlich über 50 Prozent.

DER FONDS: Zu Ihren größten Positionen gehören mit Nordea und Ringkjøbing Landbobank auch zwei skandinavische Kreditinstitute. Was macht deren Reiz gegenüber vergleichbaren westeuropäischen Banken aus?

Nielsen: Bei beiden Instituten legt das Management den Fokus vor allem auf die Kreditqualität und das Risiko. Dadurch wird die Ertragskraft langfristig weiter steigen. Die Ringkjøbing Landbobank ist bereits jetzt die effizienteste und profitabelste Bank Dänemarks – wahrscheinlich sogar der ganzen Welt.

DER FONDS: Weniger Freude dürfte Ihnen Ihr seit Jahren hoher Japan-Anteil machen. Der hat vor allem 2010 eine bessere Performance verhindert.

Nielsen: Das stimmt, und auch mir gehen die Veränderungen in der japanischen Wirtschaft nicht schnell genug. Doch die dort von uns gehaltenen Titel – in erster Linie Sachversicherer – sind extrem unterbewertet und gleichzeitig signifikant überkapitalisiert. Solange das so bleibt, gibt es keinen Grund zu verkaufen.

NIELSEN GLOBAL VALUE



Die jüngste Börsenerholung ging an dem stark konzentrierten Fonds bislang vorbei

Anzeige

Unser Global Megatrend
Selection Fonds.
Eine große Chance,
die man ergreifen sollte.



NIELSEN GLOBAL VALUE

WKN	AORBH8
Auflage	04.12.2008
Volumen	17 Mio. €
Performance seit Auflage	23,8 %
Maximaler Verlust	- 20,9 %
Abstand zum alten Top	15,6 %

QUELLE: EUROFONDS

 **PICTET**
FONDS

89 Fonds für globale Schwellenländeraktien im Crashtest

Länder wie China, Indien, Brasilien oder auch Korea entwickeln sich zu einer wichtigen Stütze der Weltwirtschaft. Langfristig eröffnet deshalb die aktuelle Börsenschwäche in den Emerging Markets attraktive Chancen

Performance, Stressverhalten, Ratings – worauf es im Crashtest ankommt

DER FONDS hat alle globalen Schwellenländerfonds geprüft, die Ende Oktober 2011 mindestens drei Jahre alt und 10 Millionen Euro schwer waren. Im Performance-Vergleich ging es darum, über verschiedene Zeiträume besser abzuschneiden als der Gruppendurchschnitt. Im Stresstest punkteten jene Fonds, die wenig schwankten und die Verluste begrenzten. Der Rating-Ver-

gleich bündelte die Noten von sieben Ratingagenturen. Für alle drei Kategorien gilt: Je höher der erzielte Rang, desto höher die Punktzahl. Der Spitzenreiter bekommt 100 Punkte, das Schlusslicht geht leer aus. Insgesamt kann ein Fonds auf diese Weise maximal 300 Punkte erreichen. Nähere Details zum Crashtest finden Sie [hier](#).



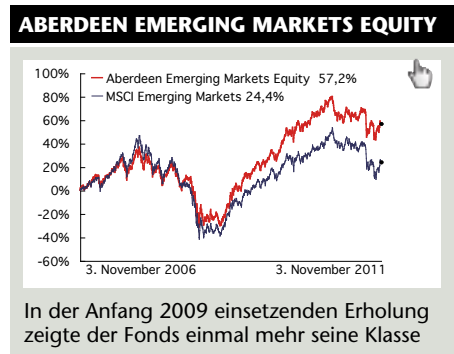
Warum dieser Markt jetzt interessant ist



Devan Kaloo,
Manager des Aberdeen
Emerging Markets

Solange Europas Schuldenkrise einen Schatten auf die Finanzmärkte und die Weltwirtschaft wirft, bleiben Aktien und Währungen aus den Schwellenländern sehr anfällig. Viele Investoren sind zudem besorgt, dass eine Abkühlung auf dem überhitzten Immobilienmarkt einen steilen Absturz der chinesischen Wirtschaft auslösen könnte. Vor diesem Hintergrund dürften die starken Schwankungen an den Börsen der Emerging Markets weiter anhalten. Das wird jedoch die langfristigen Fundamentaldaten der dort gehandelten Aktien nicht verschlechtern. Der jüngste Rückzug der Investoren ist keine strukturelle Wende, er ist vor allem der steigenden Risikoscheu geschuldet. Die Emerging Markets haben die globale Finanzkrise überstanden, und sie sollten auch jetzt wirtschaftlich stabil bleiben. Deshalb bieten die gedrückten Kurse eine gute Chance, den Anteil qualitativ hochwertiger Unternehmen aus der Region aufzustocken.

Die fünf Sieger und was ihre Manager auszeichnet



Der Aberdeen Emerging Markets Equity hat seinen Spitzenplatz erfolgreich verteidigt. Schon Ende 2009 setzte sich der von einem 37-köpfigen Team unter Leitung von Devan Kaloo betreute Fonds gegen damals 67 Konkurrenzprodukte durch. Zum entscheidenden Vorsprung vor dem Vontobel Emerging Markets (siehe [Seite 5](#)) trug unter anderem die jüngste **Heraufstufung durch Morningstar** von „Gut“ auf „Exzellent“ bei. Die von der amerikanischen

Analysegesellschaft festgestellte Kompetenz kam auch dem drittplatzierten Danske Global Emerging Markets zugute: Dort fungiert Kaloo mit seinem Team als Berater.

Mit ebenfalls 290 Punkten gleichauf liegt der First State Global Emerging Markets, dessen handelnde Akteure sich vor Analysten-Lob ebenfalls kaum retten können: Standard & Poor's etwa bescheinigt dem hinter Fondsmanager Jonathan Asante versammelten Team im **aktuellen Ratingbericht**, „eines der am besten besetzten und erfahrensten“ des gesamten Sektors zu sein. Unterschied zwischen diesem Fonds und dem First State Global Emerging Markets Leaders auf Rang 5: Im 1992 aufgelegten Klassiker investiert Asante in rund 100 Titel aller Größen, im elf Jahre später gestarteten Leaders-Fonds konzentriert er sich auf rund 60 Unternehmen mit einer Marktkapitalisierung von mindestens einer Milliarde US-Dollar.

RANG	FONDSNAME	WKN	PUNKTE PERFORMANZ	PUNKTE STRESSTEST	PUNKTE RATING	PUNKTE GESAMT	VOLUMEN (MIO. EUR)	MAX. VERLUST IN %
1	Aberdeen Em. Markets Equity	769088	100	97	100	297	6.539	-20,5
2	Vontobel Emerging Markets	972722	99	100	93	292	1.173	-16,1
3	Danske Global Em. Markets	930932	98	98	94	290	456	-20,9
4	First State Global Em. Markets	728156	94	96	100	290	721	-19,2
5	First State Global Em. Leaders	A0BKZD	96	91	100	287	2.019	-16,6

QUELLE: EUROFONDS.
STICHTAG: 31. OKTOBER 2011



→ **Newsletter-Tipp!**

DAS INVESTMENT daily: Der börsentägliche Newsletter für Finanzprofis.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Die Favoriten der Top-Vermögensverwalter

Repräsentanten renommierter **Family Offices** oder Privatbanken geben Auskunft, welche Publikumsfonds sie im Geschäft mit ihren oft sehr vermögenden Kunden einsetzen. In dieser Ausgabe: Michael Viehmann, Flossbach von Storch



Microsoft-Repräsentanten Simon Leung (links) und Xie Enwei Mitte Oktober auf der Pekinger Tech-Ed-Messe: Eine Wandelanleihe des Software-Giganten stellt derzeit im Jupiter Global Convertibles die größte Position

FOTO: GETTY IMAGES



Michael Viehmann,
Leiter Family Office
Flossbach von Storch

Flossbach von Storch

Das 1998 von Bert Flossbach und Kurt von Storch in Köln gegründete Unternehmen gehört mit einem betreuten Vermögen von 4,5 Milliarden Euro und über 60 Mitarbeitern zu den führenden unabhängigen Vermögensverwaltern in Deutschland. Es managt sehr erfolgreich mehrere eigene Fonds, bietet aber auch eine ganzheitliche individuelle Beratung. Zum Kundenkreis gehören sowohl private Anleger und wohlhabende Familien als auch institutionelle Adressen.

Fundamental und qualitätsorientiert – das sind die Eckpfeiler der Anlagephilosophie von Miles Geldard. Der 52jährige Spezialist für Wandelanleihen verfügt über 25 Jahre Erfahrung und wurde für sei-

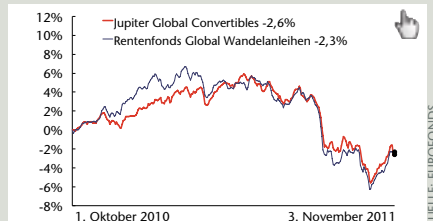
ne Anlageerfolge mehrfach ausgezeichnet. Seit über zehn Jahren arbeitet Geldard im Team mit Lee Manzi, zuerst bei JP Morgan Asset Management und später bei RWC Partners. Im vergangenen Jahr wechselten beide zum britischen Investmenthaus Jupiter Asset Management. Dort verwalten sie seit Oktober 2010 den Jupiter Global Convertibles. Der aktive Investmentansatz, die hohe Flexibilität der Manager und ihr Erfahrungsschatz machen den Fonds aus unserer Sicht zu einem bevorzugten Investment im Bereich Wandelanleihen.

Geldard hat in der Vergangenheit auch Multi-Asset-Fonds verwaltet. Eine für Wandelanleihe-Portfolios durchaus wichtige

Erfahrung, denn Wandelanleihen sind aufgrund ihres Zwittercharakters Multi-Asset-Wertpapiere. Bei der Titelauswahl bevorzugt er grundsätzlich Emissionen guter Kreditqualität. Mit aktuell rund 70 Positionen ist der Jupiter Global Convertibles breit aufgestellt. Fremdwährungsrisiken sind weitestgehend abgesichert. Das Delta, ein Maß für die Aktiensensitivität des Portfolios, hat Geldard jüngst auf rund 30 Prozent reduziert, um mögliche weitere Kursrückgänge an den Märkten abfedern zu können. Der Schwerpunkt liegt auf liquiden Qualitätstiteln, konjunktursensitive Rohstoff- und Energieunternehmen sind deutlich unterrepräsentiert.

Die starken Kursbewegungen der vergangenen Wochen haben die Bewertung am Wandelanleihen-Markt deutlich verändert. So rentieren europäische Papiere derzeit mit durchschnittlich 3,5 Prozent. Eine Reihe von Wandelanleihen notiert unter ihrem theoretisch fairen Wert. Einzelne Papiere rentieren sogar höher als klassische festverzinsliche Anleihen des gleichen Unternehmens. Die Chance, von einem Anstieg des Aktienkurses zu profitieren, gibt es in diesem Fall kostenlos dazu. Ein weiterer Vorteil: Durch ihr Wandlungsrecht in Aktien haben Wandelanleihen quasi einen automatisch eingebauten Sachwertcharakter. Deshalb sind sie auch für Anleger mit Inflationssorgen einen Blick wert. Derzeit berücksichtigen wir dieses Segment in den von uns verwalteten Depots mit einem Anteil von bis zu 10 Prozent.

JUPITER GLOBAL CONVERTIBLES



Im ersten Jahr konnte sich der Fonds noch nicht von der Vergleichsgruppe absetzen

QUELLE: EUROFONDS

JUPITER GLOBAL CONVERTIBLES

WKN	A1C1MZ
Auflage	01.10.10
Volumen	329 Mio. €
Performance seit Auflage	- 2,6 %
Maximaler Verlust	- 10,9 %
Abstand zum alten Top	8,7 %



→ **Newsletter-Tipp!**

Versicherungs-Newsletter: Immer freitags, alles zum Thema.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Musterdepots: Vor Italien ducken, aber nicht abtauchen

Nun also Italien – auch ohne Silvio Berlusconi an der Spitze wird das Gründungsmitglied der Europäischen Union die Börsen in den kommenden Monaten in Atem halten. Komplette auf Aktien verzichten sollte dennoch niemand



Das Trend-Depot

Für dieses Depot sucht die Redaktion nach Fonds mit einem intakten Aufwärtstrend und hält diese so lange, bis der Trend bricht.



Das Turnaround-Depot

In dieses Portfolio kommen überwiegend unbeliebte oder zurückgebliebene Fonds, die ein Erholungspotenzial erwarten lassen.



Das Best-of-Two-Depot

Das Best-of-Two-Depot bündelt die besten Ideen der beiden unterschiedlichen Lager und kombiniert sie bis zu 30 Prozent mit bewährten Klassikern.



Rängelei im italienischen Parlament: Weil manche Abgeordnete sich lieber prügeln als die Probleme des Landes anzugehen, setzen die Finanzmärkte jetzt die Daumenschrauben an

Die aktuelle Lage

Im Vergleich zu Ende Oktober konnten alle drei Musterdepots weiteren Boden gutmachen. Die ausufernde Schuldenkrise ließ den Goldpreis zwischenzeitlich wieder auf die Marke von 1.800 Dollar zumarschieren, im Trend-Depot trieb dies den dort prominent vertretenen DWS Gold Plus um rund 400 Euro oder umgerechnet fast 9 Prozent in die Höhe. Der Falcon Gold Equity im Best-of-Two-Depot legte sogar mehr als 12 Prozent zu und rangiert inzwischen ebenso wie der Earth Gold Fund UI im Turnaround-Depot wieder im Plus. Trotz oder gerade wegen der rasant in die Höhe schnellenden Anleiherenditen in Italien und der dadurch noch einmal gestiegenen Nervosität besteht derzeit in keinem der drei Depots Anpassungsbedarf – schon gar nicht, was die Höhe der zwischen 48 und 54 Prozent liegenden Aktienquote angeht. Das ist allemal genug, um in einen massiven Kurssturz hinein neue Positionen aufzubauen. Der allerdings muss nicht zwangsläufig kommen: Bislang nämlich stecken die Börsen das drohende Desaster in Italien vergleichsweise locker weg. Und in Zeiten, in denen selbst kurzlaufende Staatsanleihen ihren Status als sicherer Hafen verlieren, könnte ein zu niedriger Aktienanteil im Portfolio am Ende mehr weh tun als ein zwischenzeitlicher Rückfall auf alte Tiefs.

Weitere Informationen zu den Musterdepots finden Sie [hier](#)

FONDSNAME	WKN	WERT (EUR) per 01.01.11*	WERT (EUR) per 08.11.11	ENTWICK- LUNG (in %)
TREND-DEPOT				
4-Q-Smart-Power	A0RHH C	3.632,93	3.018,59	-16,91
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	30656,72	30.951,78	0,96
Allianz RCM Global Agricultural Trends	A0NCG S	4000,00	3.519,56	-12,01
Carmignac Emergents	A0DPX 3	4000,00	3.495,02	-12,62
DWS Gold Plus	9 7 3 2 4 6	4000,00	4.812,20	20,31
FPM Stockpicker Germany All Cap	6 0 3 3 2 8	4369,58	3.822,44	-12,52
Invesco Asia Infrastructure	A 0 J K J C	4000,00	3.301,56	-17,46
Julius Bär Black Sea	A0MJV 2	2000,00	1.478,07	-26,10
LBBW Div. Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	4000,00	3.183,35	-20,42
Wert/Entwicklung		61167,20	57.582,57	-5,86
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			7.582,57	15,17

TURNAROUND-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26589,14	26.887,06	0,96
Blackrock New Energy	A 0 B L 8 7	4600,00	3.666,04	-20,30
BNP Paribas Green Tigers	A0Q59 N	4156,82	3.166,51	-23,82
DB X-Trackers Vietnam	DBX1A G	3800,00	2.525,43	-33,54
Earth Gold Fund UI	A0Q25 D	4100,00	4.227,47	3,11
Fiducum Contrarian Value Euroland	A0Q45 6	3962,48	3.888,06	-1,88
Fidelity Japan Advantage	A0CA6 W	4100,00	3.465,67	-15,47
Pictet Biotech	9 8 8 5 6 2	5100,00	4.403,24	-13,66
Silk African Lions	A0RAC 3	4300,00	3.248,86	-24,45
Wert/Entwicklung		60506,51	55.478,34	-8,31
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			5.478,34	10,96

BEST-OF-TWO-DEPOT				
AL Trust Euro Cash	8 4 7 1 7 8	26982,10	27.268,38	0,96
Comgest Magellan	5 7 7 9 5 4	4000,00	3.287,56	-17,81
DWS Top Dividende	9 8 4 8 1 1	5000,00	5.004,40	0,09
Falcon Gold Equity	9 7 2 3 7 6	4141,87	4.455,24	7,57
Fidelity Japan Advantage	A0CA6 W	3500,00	2.957,29	-15,51
LBBW Dividenden Strategie Euroland	9 7 8 0 4 1	7254,01	6.435,77	-11,28
M&G Global Basics	7 9 7 7 3 5	4000,00	3.651,32	-8,72
Sparinvest Global Value	A0DQN 4	4500,00	3.736,16	-16,97
Depotstand/Wertentwicklung 2011		59.236,11	56.796,12	-4,12
Zuwachs seit Start (1. Dezember 2009)			6.796,12	13,59

* bei Umschichtung in 2011 zum Zeitpunkt des Neukaufs, der Aufstockung oder der Reduzierung

22 Fragen an Angus Steel

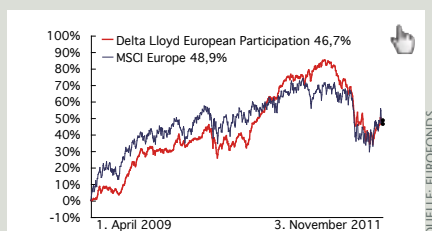
Der Fragebogen als Gesellschaftsspiel – wenn Tageszeitungen oder Hochglanzmagazine Prominente zum teils heiteren, teils heiklen Kreuzverhör bitten, kommen Fondsmanager nur höchst selten zu Wort. DER FONDS ändert das



Angus Steel

Der 1964 im schottischen Bellshill geborene Brite studiert Wirtschaftswissenschaften an der Strathclyde University in Glasgow und steigt 1986 als Portfoliomanager-Assistent bei der Londoner Gesellschaft Williams de Broe ein. Über die Stationen Fimco (1987 bis 1995) und Mees Pierson (1995 bis 1998) gelangt er 1998 zu Fortis Investment, wo er das Management-Team für europäische Aktien leitet. Anfang 2000 wechselt er zum niederländischen Versicherungskonzern Delta Lloyd, wo er unter anderem den im Frühjahr 2009 aufgelegten [Delta Lloyd European Participation](#) betreut. Der auf maximal 35 Unternehmen fokussierte Fonds basiert auf den Prinzipien des überwiegend in niederländische Nebenwerte investierenden Klassikers [Delta Lloyd Deelnemingen](#).

DELTA LLOYD EUROPEAN PARTICIPATION



Der im Herbst 2010 herausgeholte Vorsprung vor dem Index ging 2011 wieder verloren

1. Ihre erste prägende Erfahrung zum Thema Geld?

Die Erkenntnis, dass man eine Menge Zeitungen austragen muss, um sich die jeweils neuste Single von [The Jam](#) leisten zu können

2. Wie haben Sie Ihr Studium finanziert?

Mit verschiedensten Ferienjobs und der Liebe meiner Eltern

3. Haben Sie ein berufliches Vorbild?

Meinen ersten Mentor [Chris Taylor](#), der mein Interesse am Stockpicking geweckt hat

4. Das unsinnigste Börsen-Bonmot, das Ihnen je untergekommen ist?

Ich kann es mir nicht leisten, diese Aktie nicht zu halten

5. Welches Buch sollte jeder Fondsmanager gelesen haben?

Für das Grundlagenwissen [Security Analysis](#) von Benjamin Graham und David Dodd, für das Verständnis der Denkweise erfolgreicher Investoren [Margin of Safety](#) von Seth Klarman

6. Wie motivieren Sie sich, wenn Sie mit Ihrem Fonds einmal hinter der Konkurrenz zurückbleiben?

Mit der vom Auf und Ab der Börse unabhängigen Gewissheit, dass meine Entscheidungen auf den regelmäßigen Besuchen realer Unternehmen und auf Gesprächen mit deren Geschäftsführern basieren

7. Und die Belohnung, wenn Sie alle anderen abgehängt haben?

Die Genugtuung, ein Werte schaffendes Geschäftsmodell verstanden und finanziell nutzbar gemacht zu haben

8. Worauf sind Sie stolz?

Abgesehen von meiner Familie und dem typisch britischen Stolz auf mein Zuhause darauf, zusammen mit meinem Team die von unserem Chief Investment Officer [Alex Otto](#) entwickelte Strategie erfolgreich internationalisiert zu haben

9. Worüber haben Sie sich in jüngster Zeit so richtig geärgert?

Über ein im Nachhinein völlig überflüssiges Gespräch mit einem Aktienhändler

10. Und wem würden Sie gern einmal gehörig die Meinung sagen?

Suchen Sie sich irgendeinen führenden Politiker eines größeren Landes aus – es trifft den Richtigen

11. Was sammeln Sie?

Musik, die ich in digitaler Form über mein [Beosound-S-System](#) von Bang & Olufsen genieße

12. Das bislang letzte Produkt, das Sie bei Ebay ersteigert haben?

Einen Leichtmetallrahmen für das Fahrrad, das mein Schwager für mich gebaut hat

13. Facebook ist ... eine nützliche Arbeitshilfe für die Kommunikation mit

geographisch weit verstreuten Kollegen

14. Ihre liebste TV-Serie? [Inspector Morse](#)

15. Und wo schalten Sie sofort ab?

Überall dort, wo es um Reality-TV oder B-Prominente geht

16. Was weckt eher Ihre Leidenschaft – Fußball oder Rockmusik?

Beides begeistert mich zutiefst. Fußball ermöglicht es mir, der Welt zu entfliehen, und meine Liebe zur Independent-Musik hat mir immer geholfen, bei wichtigen sozialen Trends und Veränderungen auf dem Laufenden zu bleiben. Sie sollten mich mal tanzen sehen!

17. Welches Fußballspiel haben Sie jüngst besucht?

Als Dauerkartenbesitzer von Ajax Amsterdam das Ligaspiel gegen den FC Twente

18. Welche modische Sünde lassen Sie sich selbst und anderen am ehesten

durchgehen? Da ich in den Niederlanden lebe, muss ich notgedrungen die Kombination von braunen Schuhen mit dunkler Business-Kleidung tolerieren

19. Wein oder Bier zum Essen? Als [Pescetariër](#) genieße ich gern trockenen Weißwein

20. Auf welchen Luxusartikel würden Sie nur ungern verzichten?

Auf den Mont-Blanc-Füller [John Lennon Special Edition](#), den ich kürzlich von meiner Partnerin geschenkt bekommen habe

21. Welches Hilfsprojekt haben Sie jüngst finanziell unterstützt?

Aus persönlichen Motiven heraus bewundere ich all diejenigen, die sich der Diagnose und Behandlung von Krebs widmen

22. Wo wollen Sie leben, wenn Sie einmal nicht mehr Fondsmanager sind?

In der einsamen, wilden und natürlichen Umgebung meines Heimatlandes Schottland

Zwölf globale Aktienfonds-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was langfristig erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte globale Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Eu-

ro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button „Aktuelles“ verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Acatis Aktien Global UI	1.038	901	1.250	929



Hendrik Leber



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Carmignac Investissement	1.019	918	1.555	1.327



Edouard Carmignac



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
DWS Top Dividende	1.050	993	1.383	1.060



Thomas Schüssler



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
DWS Vermögensbildungs-fonds I	994	859	1.102	814



Klaus Kaldemorgen



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
FMM Fonds	956	876	1.107	1.017



Jens Ehrhardt



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
JPM Global Focus	1.002	853	1.502	939



Jeroen Huysinga



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Lingohr-Systematic-LBB	989	855	1.412	841



Frank Lingohr



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Loys Global	1.028	948	1.605	1.042



Christoph Bruns



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
M&G Global Basics	1.039	906	1.566	1.078



Graham French



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Sparinvest Global Value	975	826	1.228	744



Jens Moestrup Rasmussen



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Templeton Growth	1.030	924	1.250	748



Norman Boersma



Aktien Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Uniglobal	1.049	932	1.297	979



André Köttner



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 07. NOVEMBER 2011



→ **Newsletter-Tipp!**

Cleantech Magazin: Grüne Investment-Trends und Umwelt-Technologien.

→ **jetzt kostenlos abonnieren**

Zwölf Misch- und Absolute-Return-Fonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was erfolgreiche und bei den Anlegern beliebte Misch- und Absolute-Return-Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Eu-

ro gemacht haben. Der jeweilige Spitzenreiter über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Fonds sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button „Aktuelles“ verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
AC Risk Parity 7	997	1.037	1.155	-



Harold Heuschmidt



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Bantleon Opportunities S	1.015	1.063	1.257	-



Harald Preißler



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Blackrock Global Allocation	1.035	947	1.260	1.100



Dennis Stattman



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Carmignac Patrimoine	999	973	1.270	1.360



Edouard Carmignac



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
C-Quadrat Arts TR Global AMI	957	860	1.161	1.204



Leo Willert



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
ETF-Dachfonds	952	843	1.129	-



Markus Kaiser



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Ethna-Aktiv	967	973	1.257	1.217



Luca Pesarini



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
FvS Multiple Opportunities	1.041	1.062	1.778	-



Bert Flossbach



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
M & W Privat	1.030	1.054	1.276	-



Martin Mack



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Sauren Global Balanced	983	961	1.238	1.068



Eckhard Sauren



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
SEB Asset Selection	985	1.004	1.073	1.399



Hans-Olov Bornemann



Mischfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Smart-Invest Helios AR	964	893	1.020	1.049



Arne Sand



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 07. NOVEMBER 2011



→ **Taugen Aktienfonds zur Altersvorsorge?**

Die Antwort geben drei Bilder, die mehr sagen als 1.000 Worte.

→ Bitte hier klicken

Zwölf Europa- und Deutschland-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was je sechs langfristig erfolgreiche europäische und deutsche Aktienfonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro ge-

macht haben. Der jeweilige Spitzenreiter seiner Kategorie über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopf-

druck Charts verfügbar, hinter dem Button „Aktuelles“ verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Aktien Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Allianz RCM Wachstum Europa	1.023	910	1.653	1.118


[Chart](#)

Thorsten Winkelmann



Aktien Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Blackrock European Focus	994	876	1.424	985


[Chart](#)

Nigel Bolton



Aktien Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Fidelity European Growth	987	833	1.127	742


[Chart](#)

Alexander Scurlock



Aktien Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Henderson Pan European Equity	1.005	902	1.241	905


[Chart](#)
[Aktuelles](#)

Tim Stevenson



Aktien Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Invesco Pan European Structured	1.025	967	1.319	1.025


[Chart](#)
[Aktuelles](#)

Michael Fraikin



Aktien Europa	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Threadneedle European Select	1.002	934	1.429	922


[Chart](#)
[Aktuelles](#)

Dave Dudding



Aktien Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Baring German Growth	952	856	1.429	994


[Chart](#)

Robert Smith



Aktien Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Concentra	983	890	1.452	1.003


[Chart](#)

Matthias Born



Aktien Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
DWS Deutschland	952	849	1.537	1.178


[Chart](#)

Tim Albrecht



Aktien Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Fondak	939	824	1.343	841


[Chart](#)

Heidrun Heutenröder



Aktien Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
FT Frankfurt-Effekten-Fonds	944	821	1.265	907


[Chart](#)

Stephan Thomas



Aktien Deutschland	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
FPM Stockpicker Germany	969	881	1.667	945


[Chart](#)

Manfred Piontke



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 07. NOVEMBER 2011



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Value-Investing: Erfolgsstrategie wertorientiertes Stock Picking

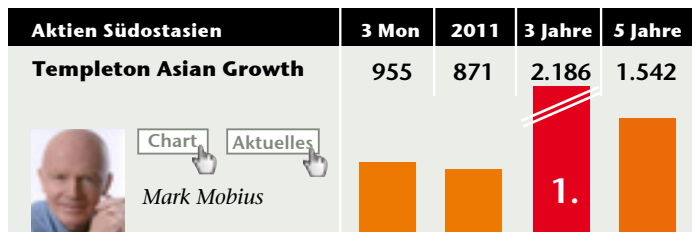
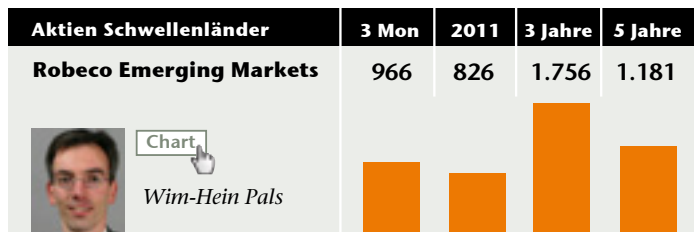
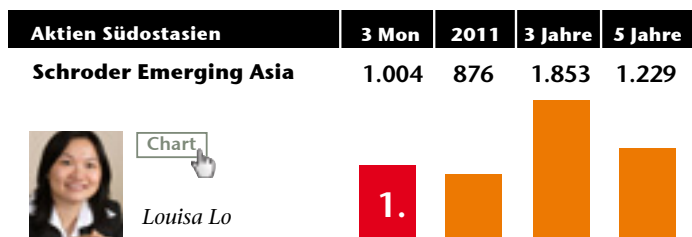
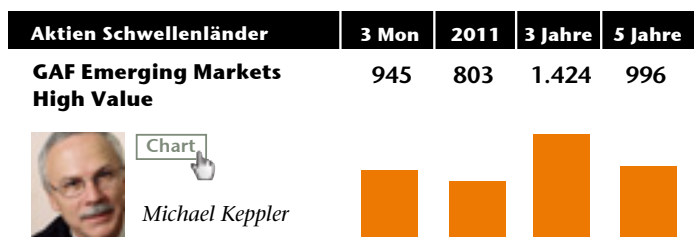
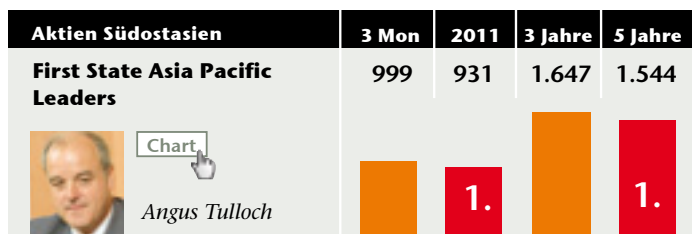
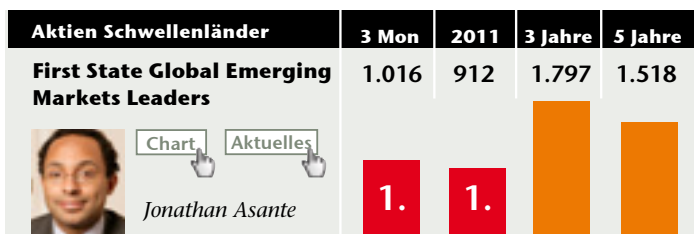
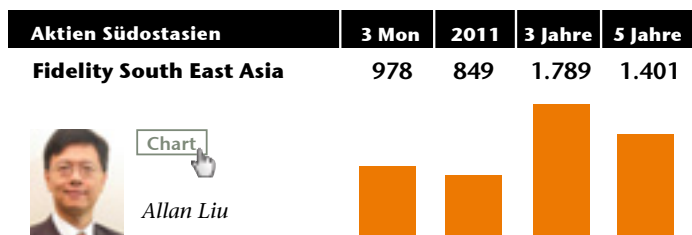
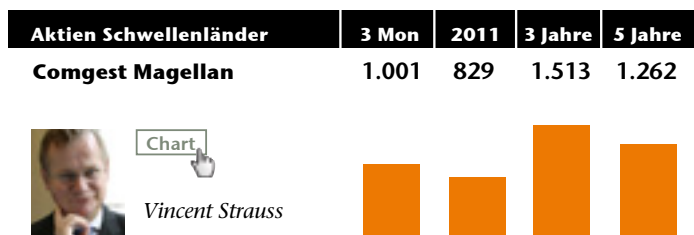
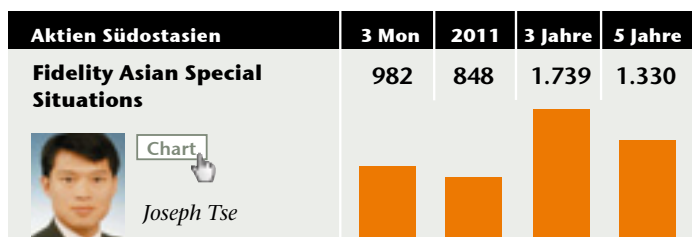
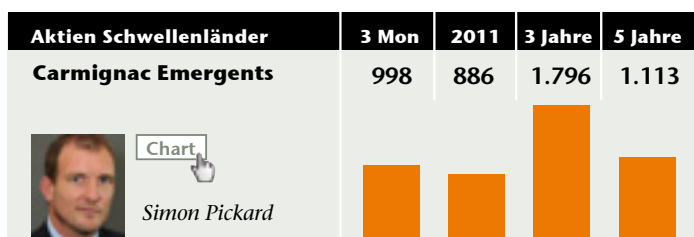
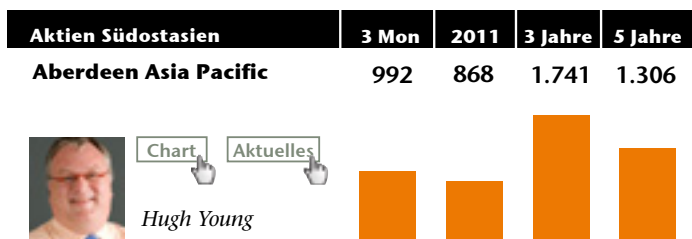
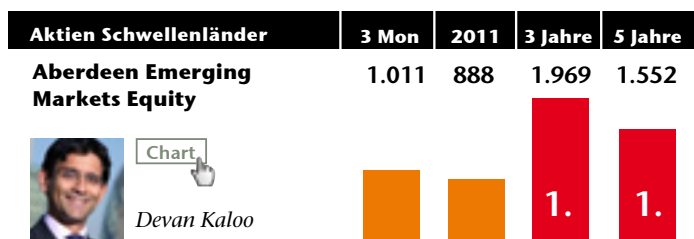
→ zum Themen-Special

Zwölf Schwellenländer- und Asien-Klassiker im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was je sechs globale Schwellenländer- und Südostasien-Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht haben.

Der jeweilige Spitzenreiter seiner Kategorie über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck Charts

verfügbar, hinter dem Button „Aktuelles“ verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.



→ **Online-Tipp!**

Themen-Special Emerging Markets: Die besten Schwellenländer-Fonds.

→ zum Themen-Special

QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 07. NOVEMBER 2011

Zwölf Renten- und Nachhaltigkeits-Fonds im Dauertest

An dieser Stelle zeigt DER FONDS regelmäßig, was je sechs globale Renten- und Nachhaltigkeits-Fonds über verschiedene Zeiträume aus 1.000 Euro gemacht ha-

ben. Der jeweilige Spitzenreiter seiner Kategorie über den genannten Zeitraum ist mit einer roten Eins gekennzeichnet. Für alle zwölf Klassiker sind auf Knopfdruck

Charts verfügbar, hinter dem Button „Aktuelles“ verbergen sich zudem gerade erschienene Hintergrundberichte oder Statements der Manager zur Marktlage.

Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
JB Local Emerging Bond	971	949	1.429	1.422



Chart

Paul McNamara



Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
M&G Optimal Income	1.017	1.062	1.592	-



Chart

Aktuelles

Richard Woolnough



Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Pioneer Strategic Income	1.020	994	1.345	1.251



Chart

Kenneth J. Taubes



Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Starcap Argos	975	985	1.363	1.333



Chart

Peter E. Huber



Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Schroder EM Debt Absolute Return	1.024	950	1.137	1.157



Chart

Geoff Blanning



Renten Global	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Templeton Global Total Return	994	975	1.509	1.592



Chart

Aktuelles

Michael Hasenstab



Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Ökoworld Ökoveision	1.006	880	1.108	703



Chart

Aktuelles

Alexander Mozer



Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Pictet Water	1.035	936	1.265	967



Chart

Hans Peter Portner



Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Pioneer Global Ecology	1.001	870	1.057	815



Chart

Christian Zimmermann



Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
SAM Smart Energy	978	826	1.268	983



Chart

Thiemo Lang



Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Sarasin Ökosar Equity	1.027	896	1.112	856



Chart

Arthur Hoffmann



Nachhaltigkeitsfonds	3 Mon	2011	3 Jahre	5 Jahre
Vontobel Global Trend New Power	967	772	930	729



Chart

Pascal Dudle



QUELLE: EUROFONDS, STICHTAG: 07. NOVEMBER 2011



→ Magazin-Tipp!

DAS INVESTMENT: Schutz vor Altersarmut

→ Themen & Bestellung der aktuellen Ausgabe

Berlusconis Fettnäpfchen und Ackermanns Farbenlehre

Börsenkurse in Echtzeit? Eine neue Studie zur Zukunft der Schwellenländer? Oder einfach nur kleine, unterhaltende Geschichten aus der Welt des großen Geldes? Das World Wide Web bietet Anlegern unendlich viele Inhalte. Die spannendsten und originellsten davon schaffen es auf diese Seite



Vorstufe zum Chaos: Straßenproteste in Athen



Claus von Wagner

Was passiert, wenn die Griechen aussteigen

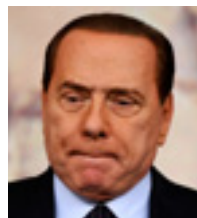
Auch wenn es in Griechenland jetzt doch kein Referendum über das auf dem Euro-Gipfel geschnürte Rettungspaket gibt – der vertraglich zwar nicht vorgesehene, aber keinesfalls undenkbarer Austritt aus

der Währungsunion ist nicht vom Tisch. Tagesspiegel.de spielt durch, welche konkreten Folgen dieser Schritt für die Griechen, den Rest Europas und die Weltwirtschaft hätte. [Mehr](#)

Ein Land will nach oben

Samsung hängt Apple bei den Smartphones ab, Hyundai jagt VW mehr Angst ein als Toyota und auch die größte Werft der Welt liegt in Südkorea. Auf einer Reise von Seoul nach Ulsan wirft Handelsblatt.com einen Blick hinter die Kulissen eines Landes, das vor allem eines kann: Geschäfte machen. [Mehr](#)

Arrivederci, Cavaliere



Silvio Berlusconi

Aus und vorbei: Silvio Berlusconi tritt ab. Lange schien Italiens Premier unverwundbar, überstand jeden Skandal. Am Ende brachte ihn die

Schuldenkrise seines Landes zu Fall. In einer Fotostrecke erinnert Spiegel Online an Bunga Bunga und andere Peinlichkeiten aus 17 Jahren Regierungszeit. [Mehr](#)

Das Diktat der Etikette



Das Äußere entscheidet maßgeblich über die Karriere. Denn die Elite er-

kennt ihresgleichen an kleinen Zeichen wie edlen Manschettenknöpfen oder den Ärmeln eines Maßjacketts. Schon ein zu billiger Aktenkoffer oder die falsche Uhr kann die Reputation beschädigen, weiß Zeit Online. [Mehr](#)

Die versenkte Chance

Seit 2007 sind die Suchanfragen zu Banken und Versicherungen im Internet um 130 Prozent gestiegen. Doch die Branche schafft es nicht, auf diese Weise angelockte Besucher auf ihren Webseiten zu halten – viele sind nach nur einem Klick wieder weg. DAS INVESTMENT.com nennt die Gründe. [Mehr](#)

„Kinder lieben Ackermann“

Und nun zu etwas völlig anderem – der Frauenquote. Sicher, im Schatten von Euro-Krise und Klimawandel gibt es dringendere Themen. Doch der Münchner Kabarettist Claus von Wagner schafft aktuelle Bezüge en masse, und selbstredend bekommen auch Silvio Berlusconi und Josef Ackermann ihr Fett weg. [Mehr](#)

IMPRESSUM

Verlag: Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH
Goldbekplatz 3-5 | 22303 Hamburg
Telefon: +49 (40) 40 19 99-50 | Fax: +49 (40) 40 19 99-60
Mail: info@dasinvestment.com | www.dasinvestment.com

Magazinkonzept: Peter Ehlers

Herausgeber und Geschäftsführer:

Peter Ehlers, Gerd Bennewirtz

Redaktion: Egon Wachtendorf (verantwortlich)

Freie Autoren: Sabine Groth

Bildredaktion: Claudia Kampeter

Gestaltung: Andrea Lühr, Florian Wurms

Vermarktung: Anzeigenabteilung, media@derfonds.com,
Telefon: +49 (40) 40 19 99-73

Haftung: Den Artikeln, Empfehlungen und Tabellen liegen Informationen zu Grunde, die die Redaktion für verlässlich hält. Die Garantie für die Richtigkeit kann die Redaktion nicht übernehmen. Die Informationen über Investmentfonds und ETFs stellen ausdrücklich keine Aufforderung zum Kauf dar. Außerhalb Deutschlands darf dieses Online-Magazin nur in Einklang mit dem dort geltenden Recht verteilt werden.

© 2011 für alle Beiträge und Statistiken bei der Fonds & Friends Verlagsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet sowie Vervielfältigungen auf Datenträger wie CD, DVD etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlags.



→ **Online-Tipp!**

Der große Fondsvergleich: Über 4.700 Fonds mit Noten von sieben Rating-Agenturen.

→ Hier PDF runterladen